

6. Epistolar

Brief von Jacob Krantz an August Hermann Francke.

Krantz, Jacob

Schönberg, 26.08.1719

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

prof. d. 293.
Aug. 1849.

Hochverehrten Herr
Gemeinde Vorsteher Herr Professor!

Ich habe die Ehre zu Ihnen zu schreiben, dass
Herr Baron von Canstein, welcher alle
acht Tage von der Gesellschaft, ob zwar per tertium
an 22. dinstags gegen Abend in der Stadt
angekommen, auf Grund dinstags, dass dinstags
das dinstags zu Glanz an der Zeit zum Leben

eingesetzt habe, weshalb dann von mir beauftragt
worden mit der nächsten Post nach Berlin
zu kommen, um einige Aufseher wegen Disziplin
und häuslichen Zurecht. Ich. Hoffmann
haben aber in sorgfältigste consideration
zu nehmen, dass uns der unterste und oberste
theile der Gesellschaft des. Johann Barons
von der Linde an in die entsprechende Verhältnisse
gesetzt, weshalb auch, obgleich solches aus Gottes
allmächtigen Rathschluss herkommt, ist bei mir
eine große Veränderung der Liebe und Gemüths
Kräfte. Hoffentlich, so dass ich mich auch an dem
besten, einige Seiten der Lebenszeit wegen der

[Faint handwritten text]

1875

Vergebung des Vaters des Königs von Bayern
wird, weil ich selbst ein Freund des Königs und
des Kaiserthums bin und allzeit bereit bin
den Göttern zu danken.

Herr Joseph von

Minister des Innern von Bayern
München.

ganz
ergebenster
Dienst

~~Herr~~ Joseph v. 26. Aug. 1714.

Krantz